

Geh deinen Weg ruhig inmitten von Lärm und Hast,  
und sieh,  
welchen Frieden die Stille dir schenkt.

Irischer Wunsch

Liebe Eltern, liebe Schüler,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Nur noch wenige Tage trennen uns von Weihnachten und damit auch von den wohlverdienten Weihnachtsferien. In der Schule herrscht schon eine greifbare Weihnachtsstimmung, wie auch das Adventskonzert im Rahmen der Aktion „Advent in den Häusern“ in beeindruckender Art und Weise zeigt.

Zum Jahresende möchten wir nun noch einmal auf das Jahr 2018 zurückblicken.

Aus dem Kollegium gibt es zunächst folgende Neuigkeiten: Zum Ende des Schuljahres 2017/18 wechselten sowohl Herr Hooock als auch Herr Luckfiel in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Mrotzek verließ unsere Schule und nahm ihre Arbeit an einer Schule in Minden auf. Am 26. November 2018 konnten wir vier neue Referendare an unserer Schule begrüßen. Frau Horstman (Deutsch/Sport), Frau Kruse (Deutsch/Englisch), Frau Kussmann (Geschichte/Sozialwissenschaften) und Herr Völkel (Geschichte/Philosophie) werden im Februar ihren bedarfsdeckenden Unterricht beginnen. Auch Frau Wiens wird wieder ihren Dienst aufnehmen. Sie kehrt im Februar aus der Elternzeit zurück. Wir freuen uns auch, eine neue Kollegin begrüßen zu können. Frau Löbke wechselt aufgrund einer landerübergreifenden Versetzung mit einer Unterrichtsverpflichtung von 10 Stunden (Erdkunde/Deutsch) im Februar an unsere Schule. Wir heißen sie herzlich willkommen.

Das Schuljahr 2018/19 begann mit vier neuen fünften Klassen oder 98 Schülerinnen und Schülern. Unsere „Neuen“ haben sich schnell an das Schulleben gewöhnt und lernen mit Freude. Sie sind die ersten Schülerinnen und Schüler, die zukünftig wieder nach neun Jahren das Abitur ablegen werden. Wir haben auch erneut unsere Förderung für die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler fortgeführt. Das „Expertenprojekt“, in dem Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 bis 9 jahrgangsstufenübergreifend zusammenarbeiten, startete im November. Unterstützt wird das Projekt in diesem Jahr von Herrn Beckmann, einem Referendar, der unsere leistungsstarken Schülerinnen und Schüler im wissenschaftspropädeutischen Arbeiten unterstützt. Unterstützung erfahren wir erneut von der Familie-Osthushenrich-Stiftung, einer Stiftung die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen fördert. Diese Stiftung ist auch aktiv im Bereich unseres „Dualen Orientierungspraktikums“ in der Jahrgangsstufe EF.

In diesem Kalenderjahr wurden die Sanierung bzw. Renovierung der Fußböden und Decken des Hauptgebäudes abgeschlossen. Auch der Aufenthaltsraum erhielt einen neuen Fußboden und eine attraktive Sitzbank, die vom Förderverein finanziert wurde. Unsere Küche wurde komplett erneuert, zur Freude der ganzen Schulgemeinde. Realisiert werden konnte diese Neuanschaffung nur durch Zuwendungen des Schulträgers und durch großzügige Spenden sowie durch tatkräftige, planerische und organisatorische Unterstützung aus der Elternschaft. Das Thema Neuanschaffung wird uns aber auch im nächsten Kalenderjahr weiter beschäftigen, denn das Spielgerät für die jüngeren Schülerinnen und Schüler musste abgebaut werden. Es entsprach nicht mehr den Sicherheitsanforderungen. Die Planung steht bereits und auch was die Finanzierung anbelangt, sind wir optimistisch!

Im November fand unser „Tag der offenen Tür“ statt. Dieser für unsere Schule so wichtige Tag ist von den Kolleginnen und Kollegen, den Schülerinnen und Schülern und vielen tatkräftigen Eltern wieder mit viel Engagement und Freude vorbereitet und durchgeführt worden. Zukünftigen Eltern und Schülern haben wir gemeinsam und mit Überzeugung die schulische Vielfalt präsentiert und unsere schulischen Konzepte erläutert.

Zum Abschluss noch ein Rückblick auf erfolgreiche Veranstaltungen und interessante Projekte: Klassen- und Studienfahrten, Exkursionen, Methodentage, Berufsorientierungstage, erfolgreiche Teilnahme an sprachlichen Wettbewerben. Besonders in Erinnerung bleiben unsere kulturellen Veranstaltungen: das Musical „Löwenherz“ sowie die Theaterstücke „Biographie. Ein Spiel“ und „Robin Hood“. Für das außerordentliche Engagement der Verantwortlichen und für die Unterstützung bei der Durchführung all dieser Aktionen danken wir noch einmal allen Beteiligten, Helfern und Eltern.

Hinweisen möchten wir abschließend noch auf das Engagement unseres Fördervereins. Auch in diesem Jahr unterstützte er tatkräftig unsere Schule. Viele schulische Projekte hätten ohne die Hilfe des Fördervereins und der ‚Schulmark‘ nicht umgesetzt werden können. Beide helfen auch dann, wenn es Wünsche gibt, die über das absolut „Notwendige“ hinaus gehen. Aber gerade so entsteht das Wohlgefühl, das wichtig ist, wenn Schule Lebensraum werden will.

Wir konnten auch in diesem Schuljahr beobachten und erfahren, wie vielfältig und lebendig unsere Schule ist. Dazu haben ganz viele Menschen beigetragen. Wir sind dankbar für unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren vielfältigen und kreativen Ideen, für deren Eltern, die sich kritisch und konstruktiv in die Gestaltung des Schullebens einbringen, für unsere Kolleginnen und Kollegen, die mehr als nur ihre Pflichtaufgaben erfüllen. Wir wünschen Ihnen und euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles neues Jahr 2019.

  
Karin Fischer-Hildebrand

  
Indra Beinke